



Dino-Begegnung im Dinosaurier Museum Altmühltal

Dinos auf der Spur im Steinbruch



Die Steinplatten leuchten hell in der Sonne, lautes Klopfen und Hämmern hallt von den Wänden wider...

Die Bedingungen für Schatzsucher sind im Naturpark Altmühltal bestens. Mit Hammer und Meißel folgen sie in den Steinbrüchen der Spur einzigartiger Urzeitwesen.

Dinosaurier und Krokodile, gefährliche Raubfische und Meeresschnecken, Flugsaurier und Ammoniten lauern als Versteinerungen zwischen den Solnhofener Platten und erzählen eine faszinierende Geschichte von der Entstehung des Lebens.



In den sechs Fossiliensteinbrüchen und Sammelstellen im Naturpark Altmühltal warten zahlreiche Funde auf Entdeckung. Auch junge Hobbyforscher bearbeiten die weichen Gesteinsschichten ohne Probleme. Damit die wertvollen Fossilien heil bleiben, geht man vorsichtig mit den Platten um. Alles über ihren Fund erfahren Schatzsucher von den Experten in den Urzeit-Museen.

Faszinierende Funde präsentiert das Bürgermeister-Müller-Museum Solnhofen.



Tipps für die Schatzsuche



Noch mehr Spaß macht die Suche im Steinbruch nach einem Besuch im Museum. Gut informiert nach dem Rundgang durch die Ausstellung der Urzeit-Museen im Naturpark Altmühltal erkennt man die Wesen aus der Jurazeit, die sich zwischen den Steinen verbergen, umso leichter.

RICHTIG SAMMELN: SO WIRD'S GEMACHT

Zur perfekten Ausrüstung für Fossilienjäger gehören Hammer, Meißel und Schutzbrille. Dann kann's losgehen:

Schritt 1: Ein kleines Schichtpaket mit dem Meißel abheben.
Schritt 2: Die Schichten öffnen. Dazu setzt man den Meißel rings um die Platte an und klopft vorsichtig mit dem Hammer, bis sich die Schichten voneinander lösen.
Schritt 3: Den Fund in Zeitungspapier einwickeln. So überstehen die Schätze aus der Urzeit auch den Transport ohne zu zerbrechen.

Eine Anleitung zum richtigen Sammeln gibt es unter: www.naturpark-almuehltal.de/fossilien suche/tipps

GEORADWEG ALTMÜHLTAL Auf Highlight-Tour

Die erdgeschichtlichen Höhepunkte sowie viele spannende, aber weniger bekannte geologische Sehenswürdigkeiten verbindet der GeoRadweg Altmühltal. Auf zwei Routen (201 bzw. 182 km lang) verläuft er von Nördlingen im Rieskrater bis Kelheim am Donaudurchbruch. Vier Rundtours-Vorschläge an der Strecke sind ideal für Tagesausflüge.



Klappt auch bei Anfängern: Fossilien suche im Steinbruch

Hier sind Entdeckungen garantiert



Steinbrüche und Sammelstellen im Naturpark Altmühltal laden zur spannenden Schatzsuche zwischen den Steinen ein. Aktuelle Infos zu den Preisen, der Saison und den Öffnungszeiten erfährt man auf der Naturpark-Website oder direkt von den Steinbruchbetreibern.

FOSSILIENSTEINBRUCH BLUMENBERG BEI EICHSTÄTT

Kinderdorfstraße, 85072 Eichstätt, mit Lehrpfad zur Geschichte des Steinabbaus, Spielplatz, Saurierfiguren, Werkzeugverleih, Kiosk, Sanitäranlagen; Info: 0176/53005882

FOSSILIENSTEINBRUCH MÜHLHEIM BEI MÖRNSHEIM

Mühlheim, an der Straße nach Tagmersheim, mit Steinbruchlehrpfad, Werkzeugverleih; Info: 0172/8566745; www.besuchersteinbruch.de



Mehr Infos
zum
GeoRadweg

HOBBY-STEINBRUCH SOLNHOFEN
Frauenberger Weg, 91807 Solnhofen,
Info: 09145/832030, Werkzeugverleih

FOSSILIENSTEINBRUCH SCHAMHAUPTEN BEI ALTMANNSTEIN

Ab Ortsmitte ausgeschildert, mit Fossilienlehrpfad,
Info: 09446/1330 und 09446/90210; Eintritt frei,
kein Werkzeugverleih

FOSSILIENSAMMELSTELLE TITTING

Oberhalb des Ortes (Anfahrt ausgeschildert),
Info: 08423/992128, Eintritt frei, Werkzeugverleih
in der Touristinfo Titting gegen Gebühr



DINOSAURIER MUSEUM ALTMÜHLTAL

Info: 08466/9046813, Dinopark 1,
85095 Denkendorf; echte Fossilien finden
und behalten (ein Zusatzangebot gegen
Gebühr); 1,5 km Erlebnispfad, Waldbiergarten,
Kinderspielplätze, Museumsshop, Restaurant,
barrierefrei; www.dinosauriermuseum.de



Steinbruch
Museum
Bahnhof

ATTRAKTIONEN AUS DER ERDGESCHICHTE IM NATURPARK ALTMÜHLTAL (AUSWAHL)

- Schulerloch bei Essing (Schauhöhle)
- Felsformation „12 Apostel“ bei Solnhofen/EBlingen
- Donaudurchbruch bei Kelheim
- Steinerne Rinnen bei Wolfsbronn und Rohrbach
- Nördlinger Ries (Meteoritenkrater)
- Wellheimer Trockental

www.naturpark-almuehltal.de/geotope

Preise,
Zeiten und
mehr



Fossilien

Fossilien sammeln - ein Erlebnis
für die ganze Familie



Naturpark
Altmühltal



Ja, natürlich!

Zu Besuch bei Raubsaurier und Urvogel



Bevor die Fossilienforscher sich selbst auf die Suche machen, öffnen ihnen die Museen im Naturpark Altmühltal ein Fenster in die Welt des Juras.

Vor 147 Millionen Jahren lag das heutige Altmühltal mitten in einer subtropischen Insel- und Lagunenlandschaft. Ammoniten, Raubfische und Krokodile bevölkerten das Jurameer, Dinosaurier durchstreiften das Land, Flugsaurier, Libellen mit zarten Flügeln und die Vorfahren der Vögel beherrschten den Himmel.

Wenn sie starben, sanken die Körper dieser Urzeitwesen auf den Meeresgrund, wo der Schlamm sie luftdicht umschloss. Schalen und Knochen versteinerten mit der Zeit. Die Kalkschichten pressten Fische, Saurier und Pflanzen flach zusammen. Als Fossilien kommen die „Ureinwohner“ des Altmühltals Millionen von Jahren später wieder ans Licht.



Jurazeitliche Lagune
(Quelle: Dr. Viohl, Jura-Museum Eichstätt)



Raubfisch mit Beute im Museum Bergér

Geheimnisse zwischen den Steinen



Über 900 verschiedene Tier- und Pflanzenarten wurden im Naturpark Altmühltal bereits entdeckt. Die Museen präsentieren spektakuläre Funde wie den Urvogel Archaeopteryx, der bisher nur hier gefunden wurde, oder den Juravenator starki,

Europas besterhaltener Raubsaurier. Besonders zahlreich sind die Ammoniten, das Wahrzeichen des Naturpark Altmühltal.

Manche Versteinerungen erzählen auch eine ganze Geschichte. Die Beute steckte etwa einem Flugsaurier noch im Hals, als er selbst einem Schnabelfisch auf der Jagd zum Opfer fiel. Dieses Drama aus der Urzeit zeigt das Museum Bergér bei Eichstätt.

Jurzeit zum Anfassen im Museum



Die Erlebnismuseen im Naturpark Altmühltal laden mit spannenden Führungen und Mitmach-Aktionen für Kinder zur Zeitreise ein. Eintrittspreise und Öffnungszeiten gibt es auf der Naturpark-Website oder direkt bei den Museen.

MUSEUM SOLNHOFEN - BÜRGERMEISTER-MÜLLER-MUSEUM

Ausstellung: „Paläozoo“ der fossilen Pflanzen und Tiere aus der Jurzeit mit „Urvögeln“. Abteilung Lithografie mit weltgrößtem Lithografiedruck.

Museum Solnhofen Bahnhofstraße 8, 91807 Solnhofen, Telefon 09145/832030, www.museum-solnhofen.de

JURA-MUSEUM EICHSTÄTT

Ausstellung: „Urvogel“ Archaeopteryx, Juravenator, Fossilien der Solnhofener Plattenkalke, Meeresaquarien mit Korallen und „lebenden Fossilien“, Multimedia-Programme.

Jura-Museum, Willibaldsburg Eichstätt, Burgstraße 19, 85072 Eichstätt, Telefon 08421/602980 oder 08421/4730, www.jura-museum.de

DINOSAURIER MUSEUM ALTMÜHLTAL

Erlebnismuseum mit über 70 Exponaten in Lebensgröße und spektakulären Originalen in der Museumshalle. Barrierefreier Rundweg mit interaktiven Stationen, Spielplätze, Restaurant und Waldbiergarten. Wechselnde Sonderausstellungen und Aktionen. Dinosaurier Museum Altmühltal, Dinopark 1, 85095 Denkendorf, Telefon 08466/9045813, www.dinosauriermuseum.de

MUSEUM BERGÉR / HARTHOF BEI EICHSTÄTT

Ausstellung: Fossilien der Solnhofener Plattenkalke, Lithografie, Mineralien, Verkauf, Einführung in die Fossilienforschung. Museum Bergér, Harthof 1, 85132 Schernfeld, Telefon 08421/905590, www.museum-berger.de



Lithografiestein

Vielseitiger Stein für Kunst und Bau



Nicht nur ihr Fossilienreichtum hat Solnhofener Platten und Juramarmor berühmt gemacht. Künstler und Baumeister aus aller Welt schätzen die Steine aus dem Naturpark Altmühltal.

Die Steine aus dem Naturpark Altmühltal sind schon seit Jahrhunderten als Baumaterial beliebt und fanden zum Beispiel beim Stephansdom in Wien oder in der Royal Opera in London Verwendung.



Im Naturpark Altmühltal prägte der Jurastein lange Zeit die Baukultur. Noch heute sieht man vielerorts Häuser mit Bruchsteinmauern und den traditionellen Legetschieferdächern aus geschichteten Steinplatten. Oft wurden diese typischen Jurahäuser inzwischen liebevoll saniert.

Im Jahr 1798 entwickelte Alois Senefelder mit den Solnhofener Platten das Verfahren der Lithografie. Bis heute findet dieses Steindruckverfahren, für das sich kein anderes Material eignet, in der Kunst Verwendung. Künstler wie Chagall und Miró arbeiteten schon mit den Platten aus dem Naturpark Altmühltal.

ARCHAEOPTERYX

Einzigartiger „Urvogel“

1860 wurde in Solnhofen ein spektakulärer Fossilien-Fund gemacht: Der Abdruck einer Feder aus der Jurzeit - der erste Hinweis auf den „Urvogel“ Archaeopteryx. Bald kamen auch vollständige Fossilien ans Licht, die zeigten, dass der Archaeopteryx sowohl Merkmale der Dinosaurier als auch der modernen Vögel trug: Er ist ein Bindeglied der Evolution. Rund ein Dutzend Fossilien des faszinierenden Tiers wurden bisher entdeckt - alle im Naturpark Altmühltal. Sie sind weltweit in Museen ausgestellt, je eines davon im Jura-Museum Eichstätt und im Dinosaurier Museum Altmühltal, mehrere im Museum Solnhofen.

Mehr über die „Urvögel“



Jura-Museum Eichstätt



Mehr über die Museen



Museum Bergér auf dem Harthof



Typisches Jurahaus



Naturpark Altmühltal

Ja, natürlich! Fossilien sammeln im Naturpark Altmühltal - eine spannende Reise in die Jurzeit für die ganze Familie. Ammoniten, Dinosaurier und der „Urvogel“ Archaeopteryx warten auf Entdeckung.

Informationszentrum Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
Telefon 08421/9876-0
www.naturpark-almuehltal.de

franken tourismus.de

Bayern

Design & Redaktion: Magenta 4, Eichstätt
Bildnachweis: Archive des Tourismusverbandes Naturpark Altmühltal und der Orte, Dietmar Denger, Christian Klenk
Druck: Senser Druck, Augsburg
Klimaneutral gedruckt mit BIO-Farben, Öko-Strom und chemiereduziert, auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel
50/06/24 - Alle Angaben ohne Gewähr.

